

Qualität wird belohnt

FRIAUL: Südtiroler Zimmereibetrieb Raffener K.G. realisiert die Holzbauarbeiten beim Großprojekt für die Kellerei Jermann, die sich um die Auszeichnung KlimaHaus Wine bemüht

Eine der bekanntesten Kellereien Italiens ist seit kurzem dem begehrten KlimaHaus Wine Qualitätssiegel einen großen Schritt näher und das auch dank Südtiroler Qualitätsarbeit.

Die Kellerei Jermann im friulanischen Trussio, unweit von Görz, ist eine jener Kellereien, die sich bemüht, die strengen ökologischen, sozio-kulturellen sowie technisch-wirtschaftlichen Kriterien zu erfüllen, um das neue Südtiroler KlimaHaus Wine Zertifikat zu erlangen. Dank der professionellen Arbeit der ausführenden Unternehmen konnten die für die Vor-Zertifizierung erforderlichen Kriterien erfüllt werden. Diese Zertifizierung wurde der Kellerei von Architekt Mariadonata Bancher, Projektleiterin KlimaHaus Wine, im Rahmen einer Tagung feierlich überreicht. Die Auftraggeber bewiesen Weitblick, denn die Planung der Kellerei im Jahr 1999 fiel in eine Zeit, in der die Kriterien für das KlimaHaus Wine Zertifikat noch nicht feststanden.

Die Zimmererarbeiten für die Kellerei, die inmitten des bekannten Weißweingebietes Collio liegt, wurden vom Südtiroler Zimmereibetrieb Raffener K.G. aus Eppan ausgeführt. Der Betrieb war in der Lage, dem Wunsch des Bauherrn nachzukommen, die komplette Ausführungsplanung samt Holzbaustatik anzubieten und die ausschließliche Verwendung von natürlichen Materialien bei traditioneller Zimmermannstechnik zu garantieren.

Das Eppaner Unternehmen beschäftigt derzeit rund 25 Mitarbeiter und wird von Andreas Raffener, dem kürzlich gewählten Präsidenten des Vereines der Südtiroler Zimmerleute (VSZ), und seinem Bruder Karl Raffener in zweiter Generation geführt. Die gesamte Planung des Projektes im Friaul wurde hausintern erstellt, wobei für die Holzbaustatik Fachleute aus Ös-



Die Kellerei Jermann im friulanischen Trussio.

KlimaHaus Agentur

terreich und Italien zu Rate gezogen wurden. Denn das Gebiet ist erdbebengefährdet, weshalb die Konstruktionen mit entsprechenden Kenntnissen geplant werden mussten. Insgesamt wurden über 3000 Quadratmeter Dächer und 700 Kubikmeter Holz geliefert und montiert.

Um den hohen Qualitätsansprüchen des Auftraggebers zu entsprechen, wurden alle Bauteile in Südtirol vorgefertigt und vor Ort von hauseigenen Mitarbeitern montiert. Die Arbeiten umfassten alle Zimmermannsarbeiten wie Holzdecken, Dächer, Treppen, Geländer und Verkleidungen aus Holz.

Der Auftraggeber war mit dem Ergebnis der Arbeiten voll auf zufrieden, denn der Zimmereibetrieb konnte sich in der Folge auch den Auftrag für ein Gebäude zum Weinverkauf sichern, das vollständig in Brettstapelbauweise gefertigt wird. Ein weiterer Erfolg in der Geschichte des 1954 durch Wolfgang Raffener gegründeten Zimmereiunternehmens.

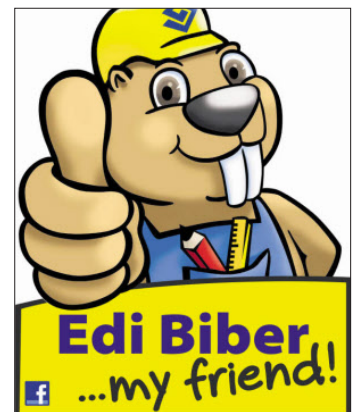
Neben dem VSZ ist die Zimmerei Raffener KG auch Mitglied im Kollegium der Bauunternehmer, das die Interessen von rund 120 industriell organisierten Bauunternehmen mit insgesamt 4000 Mitarbeitern vertritt. Seit Jahren ist der Verein der Südtiroler Zimmerleute mit einem Sitz im Direktivrat des Baukollegiums vertreten. **W**

Öffentliche Arbeiten: News

SEMINAR: Baukollegium informiert über neue Bestimmungen zur Weitergabe bei öffentlichen Arbeiten

In den vergangenen Monaten hat es im Bereich der öffentlichen Arbeiten entscheidende Neuerungen gegeben. Diese betrafen nicht nur die nationale Ebene, beispielsweise durch das Inkrafttreten der Durchführungsbestimmungen zum Kodex der Verträge, sondern auch die Landesebene. Um seine Mitglieder über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der öffentlichen Arbeiten zu informieren, organisiert das Kollegium der Bauunternehmer ein Seminar mit dem Titel „Öffentliche Arbeiten – Neue Bestimmungen zur Weitervergabe“.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen des Kollegiums der Bauunternehmer und des Unternehmerverbandes Südtirol, die mit den ausschreibenden Stellen zusammenarbeiten. Dabei werden tägliche Problemstellungen aufgegriffen, um einen möglichst praxisnahen Einblick in den Bereich zu liefern. Das kostenlose Seminar wird in zwei Auflagen organisiert und findet getrennt in den beiden Sprachen Deutsch und Italienisch statt. Referent der Veranstaltung ist Fabrizio Rensi, Rechtsberater im Unternehmerverband Südtirol. **W**



Edi Biber, das Maskottchen der Südtiroler Bauwirtschaft

Das Seminar in italienischer Sprache findet am Mittwoch, 4. Juli 2012 von am Sitz des Unternehmerverbandes in Bozen statt. Am Donnerstag, 5. Juli, treffen sich die Teilnehmer des deutschsprachigen Seminars im Seminarraum des Hotels „Lodenwirt“ in Vintl. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich und muss bis spätestens 29. Juni 2012 im Sekretariat des Baukollegiums eingehen. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen zum Seminar. (Tel. 0471 282894, E-Mail: e.dipoli@baukollegium.it). **W**

